

LOGO! ..0BA7 im Master/Slave-Betrieb

Grundgeräte vorbereiten

Stellen Sie an den LOGO! Grundgeräten, welche Sie verwenden die erforderlichen Adressen (IP-Adresse und Subnetzmaske), sowie den Betriebsmodus ein (Master oder Slave) ein. In diesem Beispiel werden zwei LOGO! Grundgeräte verwendet, wobei eines als Master und das andere als Slave arbeitet.

Stellen Sie zunächst die Adressen und den Modus im Slavegerät ein. Wählen Sie hierzu im Menü den Punkt „Netzwerk; IP-Adresse“.

Nachdem die Adressen vergeben worden sind, ist der Betriebsmodus festzulegen. Wählen Sie „Netzwerk; Modus angeben“ um als Betriebsmodus „Slave“ auszuwählen. Geben Sie dann die IP-Adresse des Mastergeräts an. Nach einem Neustart ist das Gerät betriebsbereit.

Nun muss das Grundgerät, welches als Master betrieben werden soll konfiguriert werden.

Vergeben Sie hier die Adressen für das Mastergerät.

Als Modus für das Gerät muss „Normal“ angewählt werden. Nach einem Neustart, ist auch dieses Gerät betriebsbereit und die Vorbereitungen an den Grundgeräten sind abgeschlossen.



Hinweis:

Auch der Ethernetadapter des PCs muss so eingestellt werden, dass er mit den Steuerungen kommunizieren kann. Das heißt, die IP-Adressen, sowie die Subnetzmasken müssen so vergeben werden, dass sich alle Geräte im selben Netzwerk befinden.

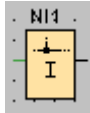
Folgende IP-Adressen und Subnetzmasken werden im Beispiel verwendet:

	IP-Adresse	Subnetzmaske
Master	172.16.202.14	255.255.255.0
Slave	172.16.202.2	255.255.255.0
PC/PG	172.16.202.20	255.255.255.0

Programm erstellen

Jetzt kann das Programm erstellt werden. Um Ein- oder Ausgänge (analog oder digital) vom Grundgerät, welches als Slave definiert wurde im Programm zu verwenden, wählen Sie die Funktionen unter Netzwerk.





Digitaler Netzwerkeingang

Wird ein Digitaleingang des Slaves benötigt, dann wählen Sie die Funktion „Netzwerkeingang“.

NI1 [Netzwerkeingang]

Parameter Kommentar

Wert einlesen von

☐ VM

☒ Slave

☐ Diagnose

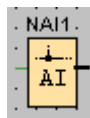
Slave-IP: 172.16.202.2 ...

Blocktyp : Eingang

Blocknummer: I1

OK Abbrechen Hilfe

Platzieren Sie diesen Baustein in Ihrem Schaltprogramm und öffnen Sie die Eigenschaften. Stellen Sie nun ein, dass die Daten eines Slaves eingelesen werden sollen, vergeben Sie die zugehörige IP-Adresse, den Blocktyp und die Blocknummer.



Analoger Netzwerkeingang

Wird ein Analogeingang des Slaves benötigt, dann wählen Sie die Funktion „Analoger Netzwerkeingang“

NAI1 [Analoger Netzwerkeingang]

Parameter Kommentar

Wert einlesen von

☐ VM

☒ Slave

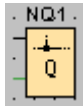
Slave-IP: 172.16.202.2 ...

Blocktyp : Analogeingang

Blocknummer: AI1

OK Abbrechen Hilfe

Platzieren Sie diesen Baustein in Ihrem Schaltprogramm und öffnen Sie die Eigenschaften. Stellen Sie nun ein, dass die Daten eines Slaves eingelesen werden sollen, vergeben Sie die zugehörige IP-Adresse, den Blocktyp und die Blocknummer.



Digitaler Netzwerkausgang

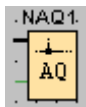
Soll ein Digitalausgang des Slaves angesteuert werden, dann wählen Sie die Funktion „Netzwerkausgang“.

NQ1 [Netzwerkausgang]

Parameter	Kommentar
Slave-IP:	172.16.202.2
Ausgang:	Q1

OK Abbrechen Hilfe

Platzieren Sie diesen Baustein in Ihrem Schaltprogramm und öffnen Sie die Eigenschaften. Geben Sie nun die IP-Adresse des Gerätes und den Ausgang an, welcher gesteuert werden soll.



Analoger Netzwerkausgang

Soll ein Analogausgang des Slaves angesteuert werden, dann wählen Sie die Funktion „Netzwerkausgang“.

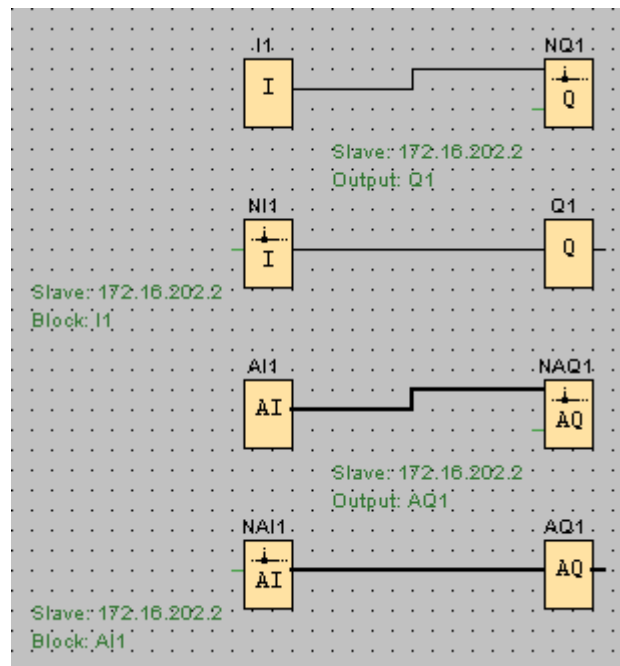
NAQ1 [Analoger Netzwerkausgang]

Parameter	Kommentar
Slave-IP:	172.16.202.2
Analogausgang:	AQ1

OK Abbrechen Hilfe

Platzieren Sie diesen Baustein in Ihrem Schaltprogramm und öffnen Sie die Eigenschaften. Geben Sie nun die IP-Adresse des Gerätes und den Ausgang an, welcher gesteuert werden soll.

Schaltungsbeispiel



- In dem Schaltungsbeispiel sehen Sie ein einfaches Programm, in dem der Eingang I1 vom Mastergerät, den Ausgang Q1 am Slavegerät ansteuert.
- Der Eingang I1 vom Slavegerät steuert den Ausgang Q1 am Master.
- In der dritten Zeile wird der Analogausgang AQ1 am Slave vom Analogeingang AI1 am Master gesteuert.
- In Zeile vier steuert der AI1 vom Slavegerät den AQ1 am Mastergerät.